

# Tagungen sind Bombe

Autor(en): **Hauser, Max**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **23 (1981)**

Heft 4: **Von Herzen für die Pro Infirmis**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-156027>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Tagungen sind Bombe

1978 fand die erste tagung mit direkter beteiligung behinderter statt. Thema war: behinderte und nichtbehinderte als partner. Pro Infirmis wollte "gegenseitig bestehende schranken zwischen sozialarbeitern als gebende und vermittelnde sowie behinderte als empfangende in gruppengesprächen und gemeinsamen aktionen" (In: Pro Infirmis, 38, 1/1979,27) abbauen.

Durch zeitschriften der selbsthilfeorganisationen suchte sie behinderte.

Das echo von behinderten wie von sozialarbeitern war so gross, dass das seminar an zwei orten parallel durchgeführt werden musste.

Bereits die vorbereitungen waren dem thema angepasst. Sozialarbeiter und behinderte planten gemeinsam mit den verantwortlichen des zentralsekretariates den aufbau.

Für die selbsthilfegruppen war diese tagung eine einmalige gelegenheit, ihre vorstellungen von partnerschaft den mitarbeitern von Pro Infirmis zu zeigen. Diese hat ihre bereitschaft zur auseinandersetzung mit den ideen der selbsthilfe demonstriert.

Damit steuert sie sich aber auch in ein Dilemma. Denn solange Pro Infirmis auf den spenderwillen und damit auf's herz angewiesen ist, wird sie die jetzige art der ostersammlung nur schwer ändern können, an den tagungen aber versprechen, mehr information und weniger sentimentalität als bisher zu betreiben.

Mit der diesjährigen tagung hat sich Pro Infirmis weiter in dieses dilemma hineinmanövriert: Behinderten-selbsthilfegruppen stellen sich vor und sollen zusammen mit den sozialarbeitern in ihren regionen aktionen planen. Vor allem für das "UNO-jahr der behinderten" 1981 soll ein jetziger info-austausch grundlage für ein gemeinsames vorgehen sein.

Max Hauser, Bern

**«Behinderte sind Menschen wie Sie und ich. Behinderte wollen leben wie wir. Helfen wir von Herzen!»**

Ernst Brugger  
alt Bundesrat  
Präsident PRO INFIRMIS

Empfangsschein  
Réception  
Ricevuta

Fr. c.

80-21595

Pro Infirmis  
Kartenspende  
(Sammlung)  
Zürich

